

## **Aus dem Gemeinderat der Stadt Vöhrenbach: Stadt tritt der Initiative Motorradlärm bei**

**Vöhrenbach:** Zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 12.08.2020 stand ein Baugesuch zur nachträglichen Genehmigung eines bereits vorhandenen Aufbaus zur Überdachung vorhandener Autogaragen auf der Tagesordnung. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass das Bauvorhaben in der beantragten Größe und Form abgelehnt wird und verlangte zumindest einen teilweisen Rückbeziehungsweise Umbau, um das bauliche Ausmaß zu verkleinern.

Im Anschluss wurden dem Gemeinderat die Kostenberechnung sowie der endgültige Entwurf der Sanierung der Josef-Hebting-Schule vorgestellt. Der vorgelegte Entwurf für die Sanierung der Josef-Hebting-Schule wurde einschließlich der Kostenberechnung vom Gemeinderat gebilligt und soll als Grundlage für den zu erstellenden Bauantrag dienen. Ein Verbindungsgang zwischen der Schule und der Sporthalle solle nur dann ausgeführt werden, wenn sich während der Bauphase an anderen Stellen Einsparungen ergeben, die eine Ausführung ermöglichen, ohne den Kostenrahmen zu überschreiten.

Im Hinblick auf die Erneuerung eines Teils der Wasserleitung im Bereich Fahlenbach entschied der Gemeinderat, dass ihm Rahmen eines Umlaufverfahrens die Vergabeentscheidung getroffen werden soll.

Während der Umgestaltung der Krankenhausstraße wurde festgestellt, dass eine Wasserleitung durch den Keller eines Gebäudes führt. Es stellte sich die Frage, ob diese Wasserleitung im Zuge der Bauarbeiten zur Umgestaltung der Krankenhausstraße umgelegt werden solle. Die Umlegung würde zusätzliche Kosten von voraussichtlich 50.000 Euro bedeuten, weshalb der Gemeinderat entschied die Wasserleitung vorerst nicht umzulegen. Im Zuge der anstehenden Sanierung der Schleifstraße würde sich zudem eine kostengünstigere Alternative für die Umlegung bieten.

Anschließend stellte der Gemeinderat die Jahresrechnung 2019 fest. In der Jahresrechnung 2019 wurde das Ergebnis der Haushaltswirtschaft einschließlich des Standes des Vermögens und der Schulden dargestellt. Im direkten Anschluss kam der Haushalt des Jahres 2020 zur Sprache. Die Verwaltung stellte dar, dass aufgrund verschiedener Mehraufwendungen und Einnahmeausfälle Einsparungen an unterschiedlichen Stellen notwendig seien. Nachdem ein kurzer Zwischenbericht zum aktuellen Stand erfolgte, widmete sich der Gemeinderat verschiedenen Kürzungsvorschlägen der Stadtverwaltung und stimmte diesen zu. Von Seiten des Gemeinderates wurden einige Anregungen zu Einsparmöglichkeiten eingebracht, die in den Haushaltsberatungen für das Jahr 2021 betrachtet werden sollen.

Als weiterer Tagesordnungspunkt wurde über den Gaskonzessionsvertrag mit der Fa. EGT Energie GmbH, Triberg entschieden. Der Gemeinderat stimmte den Vertrag zu und erteilte zugleich dem Angebot des Unternehmens den Zuschlag. Die Verwaltung wurde darüber hinaus beauftragt nach Bestätigung beziehungsweise nach Nichtbeanstandung durch die Kommunalaufsicht den Vertrag abzuschließen. Zugleich wurde die Verwaltung ermächtigt Änderungen des vorliegenden Konzessionsvertrages vorzunehmen, soweit sie redaktioneller Natur sind, den Vorgaben der Kommunalaufsicht entsprechen oder sich wesentliche Vertragsinhalte nicht grundlegend verändern.

Abschließend beschloss der Gemeinderat den Beitritt zur Initiative Motoradlärm. Zur Diskussion stand in diesem Zusammenhang auch der Erwerb eines MotorradDisplays, welches Fahrzeugarten erkennen sowie Geschwindigkeiten und Lautstärken messen kann. Auch unter dem Aspekt der Anschaffungskosten entschied der Gemeinderat auf eine Anschaffung eines MotorradDisplays zu verzichten.